Städtisches Gymnasium
Eschweiler

Schulinternes Curriculum für das Fach

Französisch

Stand: November 2019

Inhalt

1. Präambel
   - 1.1 Aufgaben und Ziele des Französischunterrichts
   - 1.2 Unterrichtsstruktur und -bedingungen
2. Grundlagen der Leistungsbewertung
   - 2.1. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I
   - 2.2. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II
3. Hausaufgaben-Konzept
4. Lehrbücher und Medien
5. Projekte
6. Schulinterne Curricula
   - 6.1 Erläuterung zu den Unterrichtsvorhaben
   - 6.2 Curricula für die Sekundarstufe I
   - 6.3 Curricula für die Sekundarstufe II

1. Präambel

1.1 Aufgaben und Ziele des Französischunterrichts

Der Französischunterricht am Städtischen Gymnasium Eschweiler sieht seine Aufgabe vor allem darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein **Leben im zusammenwachsenden Europa** vorzubereiten und ihnen – gerade als Bewohner der Grenzregion Euregio, in der das frankophone Lüttich kaum weiter entfernt ist als Köln – die **Bedeutung ihrer eigenen europäischen Identität** deutlich zu machen.

Im Sinne der Ausbildung einer **interkulturellen Handlungsfähigkeit** kommt deshalb vom Anfangsunterricht an der Schulung der Sprachfertigkeit eine besondere Bedeutung zu. Als vorrangiges Ziel des Französischunterrichts befähigt die **Entwicklung der kommunikativen Kompetenz** die Lerner, in angemessener und sachgerechter Weise in der Fremdsprache zu kommunizieren und in **interkulturellen Austausch** zu treten.

In der Oberstufe wird die Spracherwerbsphase der Sekundarstufe mit einer ungemein lohnenden Vertiefung an Sprachkompetenz und interkulturellen Fähigkeiten gekrönt. Durch eine solide Beherrschung des Französischen werden die Schülerinnen und Schüler zu wichtigen Vermittlern und Akteuren im deutsch-französischen Dialog, im Miteinander mit unserem wichtigsten Partner in der EU.

1.2 Unterrichtsstruktur und -bedingungen im Fach Französisch

Im Sinne der Vorgaben der APOSI wird Französisch ab Klasse 7 als **zweite Fremdsprache** angeboten. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 9 und 10 besteht zusätzlich die Möglichkeit, Französisch als **dritte Fremdsprache**[1] zu wählen.

In der Oberstufe wird in der **Einführungs- und Qualifikationsphase** in der Regel jeweils ein Grundkurs angeboten. Bei zu geringen Schülerzahlen können Kooperationskurse (GK oder LK) mit der Bischöflichen Liebfrauenschule eingerichtet werden.

Die **Stundenverteilung** im Fach Französisch sieht wie folgt aus:

Jahrgangsstufe 7	4 Stunden
Jahrgangsstufe 8	4 Stunden
Jahrgangsstufe 9	4 Stunden
Jahrgangsstufe 10	3 Stunden

[1] Anmerkung: Während in der Regel in Klasse 7 zwei Französischkurse mit ca. 20-30 Schülern eingerichtet werden können, hängt die Einrichtung des Französischkurses in Klasse 8 von dem Wahlverhalten der Schüler ab. Dieser Kurs kann nur eingerichtet werden, wenn dieser von einer ausreichenden Schülerzahl angewählt wurde.

Einführungsphase	3 Stunden
Qualifikationsphase	3 Stunden

Wahlpflichtbereich Jahrgangsstufe 9	3 Stunden
Wahlpflichtbereich Jahrgangsstufe 10	3 Stunden

Der Unterricht im Fach Französisch findet in der Regel in den **Klassen- und Kursräumen** statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht. Jeder Klassen-/Kursraum ist mit Tafel und OHP ausgestattet. Darüber hinaus stehen transportable Beamer, CD-, TV-, und DVD-Geräte sowie Laptops zur Verfügung. Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Doppelstunden unterrichtet, in der Regel liegen die Stunden im Vormittagsbereich.

2. Grundlagen der Leistungsbewertung

2.1 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

2.1.1 Allgemeine Grundsätze

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im **Schulgesetz (§ 48 SchulG)** sowie in der **Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-S I)** dargestellt. Demgemäß werden bei der Leistungsbeurteilung die von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen **„Schriftliche Arbeiten“** und **„Sonstige Leistungen im Unterricht“** angemessen – mit gleichem Stellenwert – berücksichtigt. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Die Lernerfolgsüberprüfung wird so angelegt, dass sie den in den Fachkonferenzen beschlossenen Grundsätzen der Leistungsbewertung entspricht, dass die **Kriterien** für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern **transparent** sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die **individuelle Lernentwicklung** ermöglicht. Die Beurteilung von Leistungen wird demnach mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden – ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen zu ermutigen. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen **Lernstrategien**. Den Eltern werden im Rahmen der Lern- und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt, wie sie das Lernen ihrer Kinder unterstützen können.

Im Sinne der **Orientierung an Standards** werden grundsätzlich die im **Kernlehrplan des Landes NRW** aufgeführten Kompetenzen („Kommunikative Kompetenzen“, „Interkulturelle Kompetenzen“, „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln“ sowie „Methodische Kompetenzen“) bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Dabei hat die **produktive mündliche Sprachverwendung** der Fremdsprache Französisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ erbracht werden, werden daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen.

2.1.2 Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)

Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Französischunterrichts. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt in der Regel dadurch, dass rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft werden, die in einem thematisch- inhaltlichen Zusammenhang stehen.

- **Die ganze Klassenarbeit steht unter einem inhaltlichen Motto**, das alle Aufgaben verbindet. So werden einzelne Grammatikphänomene z.B. nicht mehr getrennt vom Thema überprüft. Es muss immer eine „Kommunikationsabsicht“ gegeben sein.
- **Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden** (APO-S I § 6 Abs. 8). In den modernen Fremdsprachen kann dies auch in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung erfolgen, wenn im Laufe des Schuljahres die Zahl von vier schriftlichen Klassenarbeiten nicht unterschritten wird.
- **Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden.** Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie werden im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt. **Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9.**

  Bei der **Bewertung offener Aufgaben** werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die **Bewertung der sprachlichen Leistung** werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die

Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

- **Korrekturzeichen und Bewertungsschema** werden von der Fachkonferenz festgelegt.
- Unter der Arbeit reicht nicht nur das Schreiben einer „Note“, es werden **individuelle Lerntipps und Kommentare** verfasst, die dem Schüler seinen Leistungsstand transparent machen und ihm klare Hinweise zum Weiterlernen vermitteln sollen.

2.1.3 Sonstige Leistungen

Zum Beurteilungsbereich **„Sonstige Leistungen“** zählen

- die **kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht** (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich). Zu beachten sind individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit,
- **die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen** in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase),
- **längerfristig gestellte komplexere Aufgaben**, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit hohem Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt. Dazu gehört auch die auf Nachhaltigkeit angelegte Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen. Bei längerfristig gestellten Aufgaben müssen die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden.

2.2 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

2.2.1 Allgemeine Grundsätze

(in Fortführung der Vereinbarungen für die Sekundarstufe I, s. dazu Punkt 2.1.1)

Im Sinne der **Orientierung an Standards** sind grundsätzlich alle im Lehrplan Französisch ausgewiesenen Kompetenzbereiche bei der Leistungsfeststellung gleichwertig und angemessen zu berücksichtigen. Die Gesamtnote beruht auf folgenden **Teilleistungen: schriftliche Leistungen und Sonstige Mitarbeit je zu 50%.**

Auf der Grundlage von **§ 48 SchulG, § 13 APO-GOSt** sowie Kapitel 3 des **Kernlehrplans Französisch** hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

2.2.2 Schriftliche Leistungen

Im Folgenden eine Übersicht über **Anzahl und Dauer der Klausuren**:

Schulhalbjahr	Dauer der Klausur	Anzahl der Klausuren
EF, 1.Halbj. und 2. Halbj.	2 Unterrichtsstunden	4 Klausuren
Q1 GK 1.Halbj. und 2. Halbj.	3 Unterrichtsstunden	4 Klausuren
Q1 LK 1.Halbj. und 2. Halbj.	3 Unterrichtsstunden	4 Klausuren
Q2 GK 1.Halbj.	3 Unterrichtsstunden	2 Klausuren
Q2 GK 2. Halbj.	3 Zeitstunden	1 Klausur
Q2 LK 1.Halbj.	4 Unterrichtsstunden	2 Klausuren
Q2 LK 2. Halbj.	4,25 Zeitstunden	1 Klausur

In der **Einführungsphase** wird eine der vier Klausuren nach Möglichkeit durch eine **mündliche Prüfung** ersetzt. In der **Qualifikationsphase** verteilen sich die Klausurformate wie folgt:

Quartal	Schreiben	Lesen integriert	H(S)V isoliert	Sprechen	Sprachmittlung	Bemerkungen
Q1 / 1	x	x				
Q1 / 2	x	x			x	
Q1 / 3	x	x			x	fakultativ: Facharbeit
Q1 / 4				x		
Q2 / 1	x	x	x			
Q2 / 2	x	x			x	
Q2 / 3	x	x			x	

Als **Beurteilungsgrundlage** für die Bewertung der Klausuren und der mündlichen Prüfungen werden die für das Zentralabitur verbindlichen Bewertungsraster, die im Bildungsportal unter *http://www.standardssicherung.schulministerium.nrw.de* erhältlich sind, verwendet.

2.2.3 Sonstige Leistungen

Zum Beurteilungsbereich **„Sonstige Leistungen“** zählen

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, Materialien für eine „dropbox“, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- mündliche Überprüfungen

Zur **Beschreibung der mündlichen Mitarbeit in Notenstufen**:

1 sehr gut	sehr kontinuierliche, ausgezeichnete Mitarbeit	sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge	souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen Sprachrichtigkeit/Ausdrucksvermögen
2 gut	kontinuierliche, gute Mitarbeit	gute, produktive Beiträge	sicherer Sprachgebrauch
3 befriedigend	meistens interessierte Mitarbeit	durchschnittliche Beiträge	gute Aussprache, meistens sicherer Sprachgebrauch
4 ausreichend	seltene Beteiligung	unstrukturierte oder wenig produktive Beiträge	Fähigkeit, sich grundlegend in der Zielsprache verständlich zu machen Beteiligung bei fachlicher Ungenauigkeit
5 mangelhaft	nur sporadische Mitarbeit	kaum kommunikative Beteiligung	meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache, fachliche Defizite
6 ungenügend	keinerlei aktive Teilnahme am Unterricht		Unfähigkeit, die Zielsprache anzuwenden

3. Hausaufgaben-Konzept

Die vom Ganztag betroffenen Schülerinnen und Schüler (Beginn im Schuljahr 2017/18) der Sekundarstufe I bekommen keine Hausaufgaben auf. Stattdessen wird für sie Material zur Bearbeitung in den freien Lernzeiten zur Verfügung gestellt. Zum **allgemeinen Hausaufgabenkonzept der Schule** gibt es keine Abweichungen.

4. Lehrbücher und Medien

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die **Auswahl der Lehr- und Lernmittel** folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Französisch setzt **folgende Lehr- und Lernmittel verbindlich** ein:

Sekundarstufe I	Découvertes (Klett) ❼neu eingeführt zum Schuljahr 2016/17
Sekundarstufe II	Horizons, Klett einsprachiges Wörterbuch Französisch zweisprachiges Wörterbuch Deutsch- Französisch Oberstufengrammatik Französisch

Folgende **ergänzende, fakultative Lehr- und Lernmittel** können (im Ganzen oder auszugsweise) je nach Bedarf und abhängig vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Französischunterricht eingesetzt werden:

Sekundarstufe I	Romane / Theaterstücke / Drehbücher Spiel- bzw. Kurzfilme, Videoclips Audiotexte / Lieder Thematische Dossiers
Sekundarstufe II	

5. Projekte

Neben kleinen Projekten im Unterricht gibt es an unserer Schule immer wieder außerunterrichtliche Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Fach Französisch stehen. So versucht die Fachschaft Französisch beispielsweise zur Vorbereitung auf die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6 und zur Motivierung der Lernenden in der Sekundarstufe I einmal pro

Schuljahr das „**France Mobil“** an die Schule einzuladen, um den Schülerinnen und Schülern einen spielerischen, authentischen Kontakt der Fremdsprache zu ermöglichen.

Mit der **DELF-Arbeitsgemeinschaft** bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein besonderes Förderangebot für alle Niveaustufen ab Klasse 7/8 (A1, A2, B1und B2), welches sie gezielt und vertieft auf die DELF-Prüfungen im Frühjahr vorbereitet. Die schriftlichen Prüfungen finden bei uns im Haus statt, der mündliche Teil wird in Zusammenarbeit mit dem französischen Kulturinstitut in Aachen durchgeführt. Die Prüfungsvorbereitung und auch die Teilnahme an der Prüfung selbst sind ein sehr gutes Zusatztraining, das die Schüler gerne nutzen.

Für die 9. Klasse findet jährlich kurz vor den Sommerferien eine **Tagesexkursion ins französischsprachige Lüttich** statt.

Seit dem Schuljahr 2016/17 besteht außerdem ein **Austausch mit dem „Collège du Château“** in **Morlaix**.

6. Schulinterne Curricula

6.1 Erläuterung zu den Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden finden sich zunächst tabellarische **Übersichten über die Unterrichtsvorhaben**, Inhalte und die jeweils schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen in den einzelnen Klassenstufen. Durch diese können sich die Lehrkräfte einen Überblick über die von der Fachkonferenz verbindlich beschlossenen Unterrichtsvorhaben der jeweiligen Schuljahre verschaffen. Im Anschluss sind die **konkretisierten Unterrichtsvorhaben** für die Sekundarstufen I und II aufgelistet. Dort werden die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen aufgeführt und vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur, verdeutlicht.

Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den **Kernlehrplänen des Landes NRW** und decken die zu fördernden **Kompetenzbereiche** ab. Innerhalb der Unterrichtsvorhaben wird Wert auf eine ausgewogene Förderung der Kompetenzbereiche gelegt. Die konkrete inhaltliche Schwerpunktsetzung der Sekundarstufe I orientiert sich hauptsächlich an den Inhalten des Schulbuches „Découvertes“.

6.2 Curriculum für die Sekundarstufe I

6.3 Curriculum für die Sekundarstufe II

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in Klasse 7

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld/ Themenfeld
7.1.1 Bonjour Paris !	▪ Moi et mes amis ▪ Wie nimmt man mit jemandem Kontakt auf ?
7.1.2 Copain, Copine !	▪ Moi, mes amis et mes activités ▪ Wie beteiligt man sich an Kennenlerngesprächen ?
7.1.3 Bon anniversaire, Léo !	▪ Moi, ma famille et mes amis ▪ Wie sieht eine Geburtstagsfeier in Frankreich aus ?
7.2.1 Au collège Balzac	▪ Moi et mon collège ▪ Was ist ein „collège“?
7.2.2 Un samedi dans le quartier	▪ Moi et mon quartier ▪ Was kann man im „quartier“ unternehmen ?
7.2.3 On va à la fête	▪ Moi et les fêtes ▪ Wie kann man etwas erzählen ?
7.2.3 P comme ... Papa à Paris	▪ Moi et ma ville ▪ Wie kann man selbstständig arbeiten ?

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld/ Themenfeld
8.1.1 C'est la rentrée	▪ Mes amis et moi - *Meine Freunde und ich* ▪ *Wie beschreibe ich meine Gefühle ?*
8.1.2 Paris mystérieux	▪ Mes amis et mes activités ▪ *Wie berichte ich von Erlebnissen ?*
8.1.3 La vie au collège	▪ L'école et moi – *Die Schule und ich* ▪ *Wie sieht der Schulalltag in Frankreich aus*?
8.2.1 Fou de cuisine !	▪ Le mode de vie – *Die Lebensart* ▪ *Wie isst man in Frankreich?*
8.2.2 Une semaine à Arcachon	▪ Ma région et moi ▪ *Wie plant man eine Reise?*
8.2.3 Notre journal	▪ Les médias et moi ▪ *Wie kann ich beschreiben, was ich gerne höre, sehe, lese ?*
8.2.4 On peut toujours rêver !	▪ Mes rêves et moi ▪ *Wie kann ich über meine Wünsche sprechen?*

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in Klasse 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld/ Themenfeld	Kompetenzschwerpunkt
9.1 Motivés!	▪ Mes amis et moi ▪ Wie kann ich meine Freunde unterstützen?	▪ Lesen/ Schreiben
9.2 Soupçons	▪ La lecture et moi ▪ Wie berichte ich von Ereignissen?	▪ Lesen/ Sprechen
9.3 Métro-boulot-dodo?	▪ Le travail et moi ▪ Wie sieht der Familienalltag in Frankreich aus?	▪ Hören/ Sprechen
9.4 Bon séjour à Tours!	▪ Les échanges et moi ▪ Wie bereite ich mich auf einen Schüleraustausch vor?	▪ Hören/ Sprechen
9.5 Bienvenue en francophonie!	▪ Le monde francophone et moi ▪ Wo in der Welt wird Französisch gesprochen?	▪ Lesen/ Schreiben

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in Klasse 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld/ Themenfeld	Kompetenzschwerpunkt
10.1 La France en fête	▪ Festivals in Frankreich	▪ Hör-Seh-Verstehen / Sprechen
10.2 Un séjour à l'étranger – Avec plaisir	▪ Erste Erfahrungen in der Arbeitswelt	▪ Lesen/ Schreiben
10.3 France – Allemagne: Quelle histoire!	▪ Deutsch – französische Zusammenarbeit	▪ Lesen / Sprachmittlung
10.4 France aller – retour (M1)	▪ Immigration – Pro und Contra am Beispiel Sénégal	▪ Lesen / Sprechen
10.5 Au camping en Corse (M2)	▪ (Camping-) Urlaub im frankophonen Ausland am Beispiel Korsika	▪ Sprechen / Schreiben

Jgst/Nr. 7.1	**Inhaltsfeld/Themenfeld:** ▪ Moi et mes amis ▪ *Wie nimmt man mit jemandem Kontakt auf ?*	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:** **UV 7.1.1 Bonjour Paris !**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör- (Seh)verstehen/ Sprechen:
- sich begrüßen
- nach dem Namen fragen
- sich und andere vorstellen
- sich verabschieden
- nach der Herkunft und nach dem Befinden Fragen und darüber Auskunft geben
- sich entschuldigen
- ein Lied singen
- einfache Szenen spielen

Leseverstehen/Schreiben:
- kurze schriftliche Texte/Bilder mit Texten verstehen
- Aufforderungen/Fragen/Dialoge/Portfolio-Aufgaben verschriftlichen

Sprachmittlung:
- einfache Informationen zu Namen, Herkunft und Befinden sinngemäß übertragen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- aktiv über einen Basiswortschatz verfügen, um elementaren Kommunikationssituationen gerecht zu werden
- Internationalismen erschließen
- bis zwölf zählen

Aussprache und Intonation:
- grundlegende Aussprachemuste und Intonationsschemata erkennen und verwenden

Grammatik:
- grammatisches Grundinventar so korrekt anwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist: unbest. Artikel Singular, *être* und Personalpronomen im Singular

Orthographie:
- erste Regelhaftigkeiten der Orthographie erkennen und verwenden

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- elementare Gespräche global verstehen
- einen Text- bzw. die Informationen eines Bildes global erschließen und verstehen

Interaktion:
- Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben
- Schreibfertigkeit in Form eines Partner-Diktates üben

Textproduktion:
- Antworten in einem Interview die entsprechenden Fragen zuordnen

Lernstrategien:
- zwischen den Nasalen unterscheiden
- W-Fragetechniken zur Texterschließung
- Orientierung im Lehrwerk
- Wörter aufgrund von Ähnlichkeiten mit anderen Sprachen verstehen

Präsentation: Präsentation von sich/seinem Umfeld mithilfe eines Blattes mit Fotos etc.

Lernbewusstsein/Lernorganisation:
- grammatisch relevante Phänomene mit unterschiedlichen Farben kennzeichnen
- Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstsein des eigenen Lernstandes nutzen

Interkulturelle Kompetenzen

- grundlegendes Orientierungswissen für elementare Begegnungssituationen in Paris/ Frankreich
- diese mit der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen

Formen der Leistungsüberprüfung:

- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

- Beginn des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:

- Portfolio ***„Moi, je suis…“ –*** *Verfassen eines Steckbriefes*

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld:**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
7.1	▪ Moi, mes amis et mes activités ▪ *Wie beteiligt man sich an Kennenlerngesprächen ?*	**UV 7.1.2 Copain, Copine !**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör-(Seh)verstehen/ Sprechen:
- einem Hörtext und einfachen Gesprächen Informationen entnehmen
- auf bestimmte Situationen sprachlich adäquat reagieren
- den Wohnort benennen
- Vorlieben, Interessen und Freizeit-Aktivitäten angeben sowie dazu Fragen stellen
- Personen vorstellen
- Gegenstände benennen bzw. erfragen

Sprachmittlung:
- einem frz. Text Informationen entnehmen und einer anderen Person diese auf deutsch mitteilen

Leseverstehen / Schreiben:
- einfache Texte verstehen
- schriftliche Textaufgaben bearbeiten
- einfache Texte verfassen (meist mit entsprechenden Vorgaben)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Schulmaterial
- Sport, Musik
- Kiosk-Artikel

Aussprache und Intonation:
- stimmhaftes und stimmloses „s“
- stamm- und endungsbetonte Formen bei Verben auf -er
- *„liaison“* zwischen Pers.-pronomen und Verb

Grammatik:
- best. und unbest. Artikel Singular
- Verben auf -er
- Plural von *être*
- Fragen (mit/ohne Fragewort)
- *„Qu’est-ce que c’est ?“ / „Que fait ...?“*

Orthographie:
- nicht hörbare Endbuchstaben erkennen
- Apostrophierung: *j‘, l‘, d‘*
- Endungen der Verben auf -er

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- beim Lesen und Hören selektive Informationen herausfinden

Interaktion:
- auf Fragen in der Zielsprache adäquat antworten

Textproduktion:
- sich auf Begegnungssituationen vorbereiten und über seine Vorlieben berichten

Lernstrategien:
- Vokabular strukturieren/Vokabelnetze anlegen
- Hör-/Sehdokumente selektiv verstehen
- Schulbuch als Arbeitsmittel und Nachschlagewerk nutzen
- Farbmarkierungen als Hilfe zum Einprägen
- korrekte Schreibung mit entsprechenden Techniken üben
- Texte trotz unbekannter Vokabeln verstehen
- im Portfolio-Ordner selbst erstellte Materialien sammeln

Präsentation:
- Freizeitaktivitäten und Vorlieben auf einem Blatt mit Fotos/ Zeichnungen vorstellen
- einem Chanson neue Strophen hinzufügen und präsent.

Lernbewusstsein und Lernorganisation: - siehe 6.1.1

Interkulturelle Kompetenzen

- einfache Kenntnisse zu typ. frz. Freizeitaktivitäten (z.B. *le rugby*) und zu typ. frz. Einrichtungen *(une maison de la presse, la S.P.A.*)
- Städte / Flüsse / Berge auf einer Frankreich- bzw. Deutschlandkarte lokalisieren
- Begegnungssituationen vorbereiten und frz. Anzeigen verstehen

Formen der Leistungsüberprüfung:
- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:
- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:
- Portfolio ***„J’aime ... je déteste ...“*** – *Gestaltung einer Seite über persönliche Vorlieben und Abneigungen*

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld:**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
7.1	▪ Moi, ma famille et mes amis ▪ *Wie sieht eine Geburtstagsfeier in Frankreich aus ?*	**UV 7.1.3 Bon anniversaire, Léo !**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör-(Seh)verstehen/ Sprechen:
- über einen/seinen Geburtstag sprechen und gratulieren
- über Geschenke, Vorlieben und Abneigungen sprechen
- über Familie/ eigene Person/Freunde sprechen
- Zahlen von 1-39/ Adressen/ Telefonnummern
- Monatsnamen/Geburtsdaten/Altersangaben
- ein französisches Geburtstags- / Weihnachtslied singen
- das frz. Alphabet aufsagen und singen

Sprachmittlung:
- einem frz. Text (Plakat) Informationen entnehmen und ins D übertragen
- zu den Themenbereichen „Name/ Alter/ Wohnort/ Familie“ dolmetschen

Leseverstehen / Schreiben:
- einfache Texte zu den Themenbereichen „Geburtstag“ und „Familie“ verstehen und erstellen
- ein Personenportrait anfertigen
- Fragen und Antworten zu „Wohnort / Alter / Familienmitglieder“ formulieren

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Familie
- Alter, Geburtstag
- Wohnort
- Zahlen von 13-39
- Monatsnamen

Aussprache und Intonation:
- *liaison* bei *des , bei avoir* und bei den Possessivbegleitern im Plural
- frz. Alphabet buchstabieren
- Unterscheidung verschiedener e-Laute

Grammatik:
- best. und unbest. Artikel Plural
- Nomen im Plural
- Possessivbegl. Sing.
- *avoir / aimer – détester* + best. Artikel

Orthographie:
- Schriftbild verschiedener e-Laute
- Groß- und Kleinschreibung
- Accents, Apostrophe, ou ↔ où

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- selektiv lesen und Internationalismen erschließen
- einen Text mittels Unterstreichungen erschließen

Interaktion /Textproduktion:
- wörtliche Übersetzung vom Dolmetschen abgrenzen
- kleine Rätsel erfinden
- einen Text/Szenen eines Theaterstücks mit den Redemitteln der Unité erstellen
- eine Collage zum Thema „Feste“ erstellen
- einfache Dialoge (mit Vorgaben) schreiben
- „verwürfelte" Dominosteine in die richtige Reihenfolge bringen

Lernstrategien:
- monologisches Sprechen mittels der Strategie *lire-regarder-parler*
- Erstellen von Wortnetzen (*„filet à mots“*)
- Erstellen von Wort-Bildern(„mots-images“)
- Merkspruch zum Unterscheiden von *ou↔où*

Präsentation:
- Personen vorstellen
- selbst erstellte Materialien sammeln (Port-Folio) oder aufhängen (Plakate)

Lernbewusstsein und Lernorganisation: s. 6.1.1

Interkulturelle Kompetenzen

- Begegnungssituationen vorbereiten
- zwischen *Fnac* und *Maison de la presse* unterscheiden
- typ. frz. ↔typ. dt. Geburtstagsfeier
- Unterschiede zwischen frz. und dt. Geburtstags- und Weihnachtslied
- Unterschiede zw. frz. und dt. Schreibweise von Datum / Adresse
- Unterschiede zw. frz. und dt. Schreibweise der E-Mail-Adresse

Formen der Leistungsüberprüfung:
- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:
- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:
- Theaterprojekt: ***„Jouer la scène“ –*** *Umsetzen eines Lektionstextes in ein szenisches Spiel*
- Portfolio: ***„Mon roman photo“*** – *Collage zu einem Fest (Fotos, Bilder+ Sprechblasen) erstellen*

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld:**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
7.2	▪ Moi et mon collège ▪ *Was ist ein „collège“?*	**UV 7.2.1 Au collège Balzac**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör-(Seh)verstehen/ Sprechen:
- über die Schule / den Stundenplan sprechen
- vom Tagesablauf berichten
- Uhrzeit (erfragen/benennen/heraushören)
- ein Lied /Gedicht anhören und singen
- über Alltagsaktivitäten sprechen
- sich verabreden
- ein Streitgespräch führen
- Vorschläge machen und darauf reagier
- Vorlieben und Abneigungen äußern
- Aussagen verneinen
- sich entschuldigen
- Nichtwissen, Überraschung und Zustimmung äußern

Sprachmittlung:
- schriftlich in die Muttersprache und in die Zielsprache paraphrasieren
- mündliche Plakatinhalte in die Fremdsprache und in die Muttersprache paraphrasieren

Leseverstehen / Schreiben:
- globales Textverständnis
- schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text / Stundenplan
- textübergreifende Vermutungen anstellen
- Korrigieren von Textaussagen
- schriftl. Aufgaben erfassen(mittels Vorgaben)
- Textabschnitten Titel zuordnen
- Dialoge rekonstruieren

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Schulräume/ -orte
- Schulfächer
- Unterrichtsfächer
- Alltagsaktivitäten
- Uhrzeit/Wochentage

Aussprache und Intonation:
- Reime identifizieren und schreiben
- die Laute [ʒ] und [ʃ] und [g] unterscheiden
- Zungenbrecher nachsprechen

Grammatik:
- Präposition *à* + Art
- *aller + à / chez*
- *faire*
- Verneinung
- *aimer +* best. Art
- Possessivbegl. *son – sa – ses, notre – nos, votre – vos, leur/s*

Orthographie:
- Wörter aus dem Gedächtnis schreiben
- Laute/diktierte Worte in Schrift umsetzen
- Ähnlich klingende Wörter aufschreiben: → *vont – font – ont - sont*

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- globales und detailliertes Textverständnis
- einen Hör- oder Lesetext rekonstruieren

Interaktion /Textproduktion:
- Dialog ausgehend vom Text verfassen
- Dialog ausgehend von Vorgaben erstellen
- Aktivitäten mittels Pantomime erraten
- Fragen und Antworten ausgehend von deutschen Vorgaben erstellen
- E-Mail verfassen

Szenen für ein Theaterstück mit den Redemitteln der Unité schreiben

Lernstrategien:
- Vok. strukturieren/Vokabelnetze anlegen
- Texte trotz unbekannter Vokabeln verstehen
- Vokabeln aus dem Zusammenhang heraus oder mithilfe von Bildern und Ableitungen aus anderen Sprachen verstehen
- *„Faux amis“* unterscheiden

Präsentation:
- seine Schule mit Fotos/Bildern vorstellen
- Poster über beste(n) Freund/in erstellen

Lernbewusstsein und Lernorganisation:
- siehe 6.1.1

Interkulturelle Kompetenzen

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zw. *Schule, Unterrichts- und Tagesablauf* in einem französischen Collège und in einem deutschen Gymnasium
- Kenntnisse über einen berühmten, französischen Romanschriftsteller erwerben
- französische Radiosender kennenlernen

Formen der Leistungsüberprüfung:
- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:
- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:
- Portfolio: ***„Mon collège“ –*** *Vorstellung der eigenen Schule in Form einer Zeichnung*

Jgst/Nr. 7.2	**Inhaltsfeld/Themenfeld:** ▪ Moi et mon quartier ▪ *Was kann man im „quartier“ unternehmen ?*	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:** **UV 7.2.2 Un samedi dans le quartier**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör-(Seh)verstehen/ Sprechen:
- über Vorhaben sprechen
- über Tagesablauf /Freizeitbeschäftigungen Sprechen
- seine Wohnung beschreiben und sagen, wo etwas in einer Wohnung steht
- eine Wegbeschreibung verstehen, äußern und nach dem Weg fragen
- Gespräche an einem Imbissstand verfolgen und eine Bestellung aufgeben
- Preise verstehen
- über Vorlieben und Abneigungen sprechen
- ein Lied verstehen und nachsingen

Sprachmittlung:
- eine Wegbeschreibung ins Französische übertragen
- einem deutschen Veranstaltungskalender Informationen entnehmen und ins Französische übertragen

Leseverstehen / Schreiben:
- Wegbeschreibung anhand eines Stadtplans
- Texte (auch Liedtexte) lesen / verstehen Textfragen beantworten
- bildgestützte Texte erstellen
- eine E-mail verstehen und sie beantworten

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Stadtviertel
- Zeitangaben
- Freizeitbeschäftigungen
- Alltagsaltivitäten
- Wohnung / Einrichtung
- Schule /Klassenraum
- Zahlen bis 100
- Speisen / Getränke
- Kollokationen mit *prendre*
- Köperteile

Grammatik:
- *Futur composé,* auch verneint
- *faire du / de la / de l'* + Nomen
- Imperativ (bejaht / verneint)
- Fragen mit *est-ce que*
- Verb *prendre*

Aussprache und Intonation:
- *liaison* bei *Quand est-ce que* u.a.
- das frz [R] korrekt sprechen

Orthographie:
- *est-ce que* schreiben
- *qu'est-ce que* ↔ *où est-ce que*

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- globales und detailliertes Textverständnis
- W-Fragen anwenden und beantworten

Interaktion /Textproduktion:
- auf Fragen in der Zielsprache adäquat und bildgesteuert antworten
- auf der Basis von Notizen ein Interview
- Alltagskommunikation: Begründen bei Nachfragen / nach dem Weg Fragen / über Freizeitaktivitäten sprechen/ Bestellungen aufgeben, etc.

Textproduktion
- eine E-mail gliedern und schreiben
- eine Karte / einen Brief schreiben
- einen Text / ein Theaterstück mit den Redemitteln der Unité erstellen

Lernstrategien:
- elementare Techniken der Wortumschreibung
- Strategie des „Blinden Schreibens“

Präsentation: - Wohnungsgrundriss/ Imbissdialog / Theaterszene entwerfen und präsentieren

Lernbewusstsein und Lernorganisation:
– Lernzirkel (Kompetenztraining) und s. 6.1.1

Interkulturelle Kompetenzen

- grundlegendes Orientierungswissen über das Leben in Paris im 17. Arrondissement und die dortigen Freizeitmöglichkeiten
- dieses in Bezug zur eigenen Umgebung setzen
- eine Wohnung in Paris beschreiben unter Kenntnis des Unterschiedes *pièce* ↔ *chambre*
- Speisen und Getränke an einem Imbissstand benennen und mit deutschen Imbissständen vergleichen
- Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt französischer Jugendlicher entwickeln und in Beziehung zur deutschen Lebenswelt stellen

Formen der Leistungsüberprüfung:	**Methoden/Formen selbständigen Lernens:**	**Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:**
▪ 1 Klassenarbeit ▪ regelmäßige Wortschatzüberprüfungen ▪ Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)	▪ Fortsetzung des *Portfolios* ▪ Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen ▪ Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen	▪ Portfolio: ***„Mon quartier et mes activités“ –*** *Verfassen einer E-mail über das eigene Viertel und die Freizeitaktivitäten*

Jgst/Nr. 7.2	**Inhaltsfeld/Themenfeld:** ▪ Moi et les fêtes ▪ *Wie kann man etwas erzählen ?*	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:** **UV 7.2.3 On va à la fête**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör-(Seh)verstehen/ Sprechen:
- über Feste und Feiertage sprechen
- über/Vorbereitungen/ Erlebnisse/Aktivitäten auf einem Fest/beim Ausgehen sprechen
- Gespräch im Zug verstehen/wiedergeben
- ein Streitgespräch führen
- Besuch planen /Gefühle beschreiben
- über vergangene Ereignisse, Erlebnisse und Aktivitäten berichten
- Informationen austauschen
- über Kleidung und Farben sprechen
- über Vorlieben und Abneigungen sprechen

Sprachmittlung:
- Informationen einer Lautsprecherdurchsage mitteln und ins Deutsche übertragen
- Informationen einer dt. Zeitungsnotiz (Fest-ankündigung) mitteln und ins Frz. übertragen
- dt. E-mail sinngemäß auf frz. zusammenfassen

Leseverstehen / Schreiben:
- Tabelleninhalte auf dt. wiedergeben
- Textaufgaben mit/ohne Bildunterstützung bearbeiten und Texte dazu erstellen
- Personen und Vorlieben beschreiben
- E-mail (für Geschenk bedanken) und Postkarte (Festerlebnisse) schreiben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Kleidung und Farben
- Gliederungswörter
- Kollokationen mit *mettre*

Grammatik:
- *Passé composé* mit *avoir*
- *Passé composé* von *faire*
- Verben im Präsens,
- Futur composé und Imperativ
- Accord und Stellung v. Adjektiven
- Formen von *mettre*
- Position des dir. und ind. Objekts
- *Article contracté*

Aussprache und Intonation:
- Aussprache des offenen [ε] und des geschlossenen [e] unterscheiden

Orthographie:
- offenes [ε] und geschlossenes [e] hörend unterscheiden und korrekt schreiben

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- globales und detailliertes Textverständnis
- neue Wörter mithilfe von Bildern/ Zeichnungen erschließen
- mithilfe von Schlüsselwörtern Unbekannten Text erschließen
- wichtige von unwichtigen Infos im Lesetext voneinander trennen

Interaktion /Textproduktion:
- Gespräch über den Vortag führen
- sich ggens. Einen Textinhalt auf dt. erzählen
- gemeinsam eine Geschichte schreiben
- Partnerdiktate

Textproduktion:
- einen Text mithilfe einer stichwortgestützten Bildsequenz erstellen
- vor der Lektüre Vermutungen über Inhalte äußern
- ein Gedicht / eine Theaterszene (s.o.) schreiben
- Hörtextaufgaben bearbeiten

Lernstrategien: ergänzend zu 6.1.2:
- Wörter mithilfe von Bildern erschließen
- durch intelligentes Raten Texte verstehen
- Inhalte im Internet recherchieren
- Texte mithilfe von Schlüsselwörtern verstehen
- Grammatik in frz. und dt. kontrastiv vergleichen

Präsentation: Gedicht/Plakat (Fest)/Postkarte

Lernbewusstsein/Lernorganisation: s. 6.1.1

Interkulturelle Kompetenzen

- den Nationalfeiertag (14. Juli) und andere Feste sowie Bräuche in Frankreich benennen
- diese mit dem Nationalfeiertag, anderen Festen und Bräuchen in Deutschland und anderen Ländern vergleichen
- TGV und ICE in Bezug setzen
- Pariser Bahnhöfe benennen
- nationale Bauwerke benennen
- ein Fest beschreiben, auch französische Speisen und Getränke benennen

Formen der Leistungsüberprüfung:

- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:

- Portfolio: ***„Venez à notre fête française“*** – *Umsetzen der Geschichte „On va à la fête“ in eine BD*

Jgst/Nr. 7.2	**Inhaltsfeld/Themenfeld:** ▪ Moi et ma ville ▪ *Wie kann man selbstständig arbeiten ?*	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:** **UV 7.2.4 P comme ... Papa à Paris**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör-(Seh)verstehen/ Sprechen:
- sprechen über:
  - -Vorhaben
  - -Vorlieben/Abneigungen
  - -Sehenswürdigkeiten in Paris
  - -einen Freizeitpark
  - -Wetter/Uhrzeit
  - -Verkehrsmittel, Wege
- hörend verstehen:
  - Wetterbericht
  - Durchsagen am Bahnhof
- -Einkaufsdialog (Laden/Flohmarkt)
- -Verkaufsmonolog führen

Sprachmittlung:
- -die Reiseroute nach Paris (mit Bahn oder Auto) sinngemäß ins Deutsche übertragen
- -in einer konkreten Situation zwischen Personen dolmetschen

Leseverstehen / Schreiben:
- -Bildunterschriften lesen bzw. verstehen
- -im Stadtplan Sehenswürdigkeiten suchen
- -Postkartentext verstehen/ Postkarte schreiben
- -Angaben zum Wetter verschriftlichen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Tourismus/ Sehenswürdigkeiten in Paris / Freizeitpark
- Wetter, Verkehrsmittel, Kleidung
- Grußformeln/Phraseologie in Postkarten/Briefen

Aussprache und Intonation:
- liaison: *„Quel temps fait-il?“* *„Quelle heure est-il?“*

Grammatik:
- -Verben *écrire - lire* im *prés.*
- -Verneinung mit *ne...pas, ne...plus* und *ne...rien*
- *- adorer - aimer - détester + nom/inf.*
- Mengenangaben: *ne...pas de*, ne...plus de, *beaucoup de, peu de, combien de*

Orthographie:
– Apostrophierung : *n‘* + Vokal

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- -Wörter von anderen Sprachen ableiten
- -Internationalismen erschließen
- -Worterschließung durch Bildunterstützung

Interaktion:
- Alltagssituationen: Einkaufsdialog
- Gespräch über: Nutzung von Verkehrsmitteln / Freizeitparks / Wetter / Vorlieben und Abneigungen
- zu Fragen Antworten / zu Antworten Fragen finden
- in einer konkreten Situation dolmetschen

Textproduktion/Präsentation
- -ein(en) Text/Theaterstück schreiben/*präsentieren*
- -eine Einminutenrede verfassen und präsentieren
- -schreiben: Postkarte/Prospekt zu Freizeitpark
- -kreatives Schreiben durchführen
- -Wörter zu Kollokationen verbinden
- -Wörter ähnlicher Aussprache finden und damit unbekannte Wörter aussprechen

Lernstrategien:
- -Internetrecherche zu einem Freizeitpark
- -Aussprache neuer Wörter durch Analogiebildung
- -Dolmetschen vom Übersetzen abgrenzen
- -Vorwissen aktivieren, Hypothesen zu Textinhalt form.

Lernbewusstsein und Lernorganisation: s.6.1.1 und:
- die eigene Arbeit im *Stationenlernen* organisieren

Interkulturelle Kompetenzen

- -- grundlegendes Orientierungswissen zu Paris: Sehenswürdigkeiten, Flohmarkt in *Saint-Ouen* an der *Porte de Clignancourt, Parc Astérix*
- öffentliche Verkehrsmittel in Paris und deren Logos erkennen
- typisch frz. SMS-Abkürzungen entschlüsseln

Formen der Leistungsüberprüfung:

- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

- Selbstorganisation in *Stationenarbeit*,evtl. *Portfolio*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:

- Portfolio: ***„Des attractions pour tout le monde!“ –*** *Gestaltung eines Prospekts über den Freizeitpark „Astérix“*

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld:**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
8.1	▪ Mes amis et moi - *Meine Freunde und ich* ▪ *Wie beschreibe ich meine Gefühle ?*	**UV 8.1.1 C'est la rentrée**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör- (Seh)verstehen/ Sprechen:
- das Thema von Gesprächen verstehen
- die richtige Jahreszahl heraushören
- Gespräche führen
- Personen beschreiben
- über Menschen und Gefühle sprechen

Leseverstehen/Schreiben:
- Textinhalte verstehen (auch in Form von Bildern)
- zu Personen Informationen finden und Stichworte notieren
- Personen vorstellen
- Dinge /Gefühle beschreiben

Sprachmittlung:
- einen Filminhalt zusammenfassend wiedergeben
- deutsche Begriffe auf Französisch erklären
- eine franz. Mitteilung auf Deutsch wiedergeben
- eine deutsche Personenbeschreibung auf Französisch wiedergeben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Ordnungszahlen
- Stimmungen/Gefühle
- Personen beschreiben
- Wörter definieren
- Schulwortschatz

Aussprache und Intonation:
- grundlegende Ausspracheregeln erkennen und üben (*stimmhaftes s / stimmloses s / liaison* bei *avoir* und *savoir)*

Grammatik:
- die Verben *connaître* und *savoir*
- der Fragebegleiter *quel*
- Relativsätze mit *qui, que* und *où*
- die Demonstrativbegleiter *ce, cette* und *ces*
- das *Passé composé*

Orthographie:
- zwischen *ces* und *ses* unterscheiden

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- einen Comic anhand der Zeichnungen verstehen

Interaktion:
- Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben

Textproduktion:
- eine Person beschreiben
- Stimmungen beschreiben (Portfolio)
- *la rentrée* beschreiben

Lernstrategien:
- Informationen aus einem Text herausfiltern
- Gesprächsanlässe sammeln
- zu einem deutschen Text Stichwörter notieren und den Text zusammenfassen

Lernbewusstsein/Lernorganisation:
- grammatische Regeln erkennen
- Selbstkontrolle und Selbsteinschätzung trainieren (*„Bilan"/ „Das kann ich schon"*-Abschnitte am Lektionsende)

Interkulturelle Kompetenzen

- grundlegendes Orientierungswissen zu *la rentrée* in Frankreich und zu Klassenstufen im *Collège*
- dieses mit der eigenen Lebenswelt vergleichen

Formen der Leistungsüberprüfung:
- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:
- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:
- Portfolio ***„Je vais bien quand..." –*** *Mein persönliches Stimmungsbarometer*

Jgst/Nr.	Inhaltsfeld/Themenfeld:	Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:
8.1	▪ Mes amis et mes activités ▪ *Wie berichte ich von Erlebnissen ?*	**UV 8.1.2 Paris mystérieux**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör- (Seh)verstehen/ Sprechen:
- Textinhalte global und selektiv verstehen
- seine Meinung äußern
- über vergangene Ereignisse sprechen
- über Gefühle sprechen
- ein Telefongespräch führen
- sich in eine Person hineinversetzen
- einen Rap verstehen und nachsprechen

Sprachmittlung:
- bei einer Führung Informationen weitergeben
- einen französischen Text auf Deutsch zusammenfassen
- eine Geschichte auf Französisch nacherzähle

Leseverstehen/Schreiben:
- den Inhalt von Texten verstehen
- eine Infografik erschließen
- eine Geschichte schreiben
- über Ereignisse berichten (auch mithilfe von Bildern)
- einen Brief aus der Sicht einer anderen Person schreiben
- einen argumentativen Dialog schreiben
- ein Gedicht schreiben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Paris und das unterirdische Paris
- Kommunikation in Chat-Foren
- Meinungsäußerung
- Gefühle/Eigenschaften
- Telefongespräche

Grammatik:
- das *Passé composé* (mit *avoir*), auch unregelmäßige Verben
- das Verb *voir*
- Verben auf *-dre*
- Adjektive auf *-eux*
- abhängiger *que* -Satz
- Zeitadverbien

Orthographie:
- Schrift-Laut-Umsetzung (*y* und *u*) vornehmen

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- Vor der Lektüre Textvorwissen Bewusst aktivieren
- selektive Informationsentnahme

Interaktion:
- kleine Rätsel erfinden
- kleine Szenen mit den Redemitteln der Unité erstellen

Präsentation: Rollenspiele in GA erarbeiten

Textproduktion:
- Kriterien für einen gelungenen Text aufstellen
- das Ende einer Geschichte erfinden (Portfolio)
- einen Brief und die Antwort darauf schreiben
- eine Postkarte schreiben / Reime schreiben
- Rollenspiele in GA vorbereiten und vorspielen

Lernbewusstsein/Lernorganisation: siehe 7.1

Interkulturelle Kompetenzen

- das unterirdische Paris
- Jugendsprache und Abkürzungen in frz. Chat-Foren
- Mangas als in Frankreich sehr populäre Form der Jugendliteratur
- Konventionen am Telefon
- Charade als beliebte Rätselform

Formen der Leistungsüberprüfung:
- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:
- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:
- Geschichte im Präsens schreiben: ***„Dans les Catacombes“***

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld:**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
8.1	▪ L'école et moi – *Die Schule und ich* ▪ *Wie sieht der Schulalltag in Frankreich aus ?*	**UV 8.1.3 La vie au collège**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör- (Seh)verstehen/ Sprechen:
- über die Schule in Frankreich und in Deutschland sprechen
- etwas vorschlagen und vereinbaren,
- zustimmen oder ablehnen
- jemanden zu etwas auffordern
- sich verabreden
- Gespräche verstehen
- selektives Hör- und Leseverstehen
- Fragen zu einem Text beantworten
- ein Lied auf Französisch singen
- Klassensprache anwenden

Leseverstehen/Schreiben:
- Textinhalte/kurze Mitteilungen verstehen (auch in Form von Bildern)
- Sätze und kurze Texte im Passé composé schreiben
- etwas vorschlagen und auf Vorschläge reagieren
- Kollokationen aus einem Text entnehmen und diese anwenden
- Klassensprache anwenden

Sprachmittlung:
- eine französische Informationsbroschüre und ein bulletin auf Deutsch erklären
- ins Deutsche paraphrasieren
- ein Gespräch mitteln

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Schule/Schulalltag
- Vereinbarungen/Vorschläge
- Kollokationen/Wendungen

Grammatik:
- die Verben *vouloir – pouvoir - savoir* und *venir* unterscheiden
- das *Passé composé* mit *être/* das *Participe passé*

Orthographie:
- den Laut [wa] orthografisch als i bzw. als a darstellen

Aussprache und Intonation:
- Aussprache des *-oi-* [wa] bzw. des [a] erkennen und üben

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- globales und detailliertes Leseverstehen
- einen Text rekonstruieren

Interaktion:
- Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben
- einen Text ausgehend von Vorgaben erstellen

Textproduktion:
- über einen Tagesablauf berichten
- einen Liedtext variieren / Dialog schreiben
- Quiz über deutsches Schulsystem erstellen

Lernstrategien:
- Vokabeln in Sachfeldern lernen
- Wörter erschließen
- Informationen aus Hörtext herausfiltern
- zu einem Thema Stichwörter notieren
- Text schreiben und auf Fehler überprüfen
- Wortschatz in Kollokationen/festen Wendungen
- Dolmetschen und Übersetzen unterscheiden
- einen Text gliedern

Präsentation:
- anhand von Notizen präsentieren
- ein Gruppenergebnis präsentieren

Lernbewusstsein/Lernorganisation: siehe 7.1

Interkulturelle Kompetenzen

- Schule in Deutschland und Frankreich vergleichen
- Unterschiede /Ähnlichkeiten zwischen den Schulsystemen benennen
- Begegnungssituationen vorbereiten
- die eigene Realität durch die Auseinandersetzung mit der Fremd-perspektive reflektieren

Formen der Leistungsüberprüfung:
- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:
- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:
- Präsentation: ***„Le collège en France"***
  Umsetzung des Lektionstextes in ein Plakat

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld:**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
8.2	▪ Le mode de vie – *Die Lebensart* ▪ *Wie isst man in Frankreich?*	**UV 8.2.1 Fou de cuisine !**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör- (Seh)verstehen/ Sprechen:
- Situationen zum Thema Essen, Kochen und Einkaufsdialoge verstehen
- einen Einkauf vorbereiten und durchführen (Einkaufsdialog)
- über Essen zu Hause und in Frankreich sprechen
- Gespräche bei Tisch führen
- Wörter umschreiben
- Laute diskriminieren

Leseverstehen/Schreiben:
- Textinhalte verstehen (auch in Form von Bildern)
- sein Lieblingsessen beschreiben
- Notizen zu einem Hörtext machen
- einen Einkauf /eine Menüplanung beschreiben
- eine Geschichte schreiben

Sprachmittlung:
- deutsche Trinkgewohnheiten auf Französisch beschreiben
- eine französische Speisekarte auf Deutsch wiedergeben
- frz. Begriffe umschreiben/erklären
- deutsche Begriffe auf Französisch erklären
- ein Gespräch bei Tisch mitteilen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Essen / Getränke
- Tisch decken / ein Gedeck beschreiben
- Zahlen über 100

Grammatik:
- Mengenangaben mit *du, de la, de l', des* (Teilungsartikel)
- Verben a*cheter, boire, payer, espérer - préférer , falloir*
- Pronomen *en*
- bestimmter und unbest. Artikel

Orthographie:
- zwischen [i] und [ɥi] unterscheiden

Aussprache und Intonation:
- den Laut [ɥi] erkennen und üben

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- durch Erschließung unbekannter Wörter Tischsituationen übertragen

Interaktion:
- Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben
- Wörter umschreiben

Textproduktion:
- sein Lieblingsessen beschreiben (Portfolio)
- das Ende einer Geschichte erfinden
- Geschichte mithilfe von 10 Wörtern schreiben
- deutsche Essgewohnheiten auf Französisch beschreiben (Portfolio)

Lernstrategien:
- Informationen zu einem Hörtext mithilfe von *avant, pendant et après l'écoute* erschließen
- fehlende oder unbekannte Wörter umschreiben
- Gruppenarbeit organisieren und durchführen

Präsentation:
- sein Lieblingsessen präsentieren
- einen Dialog vorspielen

Lernbewusstsein/Lernorganisation:
- grammatische Regeln erkennen
- Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (*„Bilan"*)

Interkulturelle Kompetenzen

- grundlegendes Orientierungswissen zu Lebensmitteln, Kochen, Speisen, Essgewohnheiten und Einkaufen in Frankreich

Formen der Leistungsüberprüfung:

- Empfohlen: mündliche Prüfung (Material s. Klassenarbeitstrainer)
- Wortschatzüberprüfungen (s.o.)
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet und CD-ROM

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:

- Kochen: ***"On mange ensemble"***
  Die SuS probieren zuhause verschiedene franz. Rezepte aus. Ein gemeinsames Essen der Produkte erfolgt im Unterricht

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld:**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
8.2	▪ Ma région et moi ▪ *Wie plant man eine Reise?*	**UV 8.2.2 Une semaine à Arcachon**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör- (Seh)verstehen/ Sprechen:
- eine Diskussion in der Familie verstehen
- einen Text hören und verstehen
- über Interessen sprechen
- an einem Gespräch teilnehmen, auf Fragen antworten
- eine Klassenfahrt vorbereiten
- über Jahreszeiten und das Wetter sprechen
- eine E-Mail mündlich wiedergeben
- über die eigenen Lernvorlieben sprechen

Sprachmittlung:
- deutsche Verkehrsschilder auf Französisch beschreiben
- im Fremdenverkehrsamt dolmetschen

Leseverstehen/Schreiben:
- Text lesen und global verstehen
- Fragen zu einem Text beantworten
- einen Reiseprospekt über Bordeaux verstehen
- einen Text über Ferien schreiben
- eine Region beschreiben
- eine Klassenfahrt vorbereiten
- kurze Texte, auch mit Bild- und Wortvorgaben, verfassen (Perspektivwechsel, Portrait, Fortsetzung)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Wetter und Jahreszeiten
- Ferien und Ferienvorbereitungen
- Themenfeld *la maison*

Grammatik:
- Objektpronnomen *me, te, nous, vous*
- direkte Objektpronomen, *le, la, les*
- indirekte Rede und Frage
- Verben *dire, essayer - envoyer - payer*
- Veränderlichkeit des passé composé mit dir. Objektpronomen
- direkte und indirekte Objekte

Orthographie:
- die Formen der Verben auf *-yer*

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- globales und detailliertes Lese- und Hörverstehen

Textproduktion:
- über die Ferien schreiben
- eine Region beschreiben (auch auf Deutsch)
- eine Stadt und ihre Freizeitmöglichkeiten beschreiben (Portfolio)
- kurze Texte auch mithilfe von Bildern verfassen (Perspektivenwechsel, Rätsel, Porträt, Fortsetzung einer Geschichte)

Lernstrategien:
- einen Sachtext vorbereiten, schreiben und überprüfen
- ein Wörternetz erstellen
- dolmetschen

Präsentation:
- Vorschläge für eine Reise nach Bordeaux vorstellen
- eine Stadt vorstellen

Lernbewusstsein/Lernorganisation:
- grammatische Regeln erkennen
- Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (*„Bilan“*)
- sich seine Lernvorlieben bewusst machen

Interkulturelle Kompetenzen

- Arcachon, Bordeaux und die Region Aquitaine kennenlernen
- Baderegeln am Atlantik kennenlernen
- Ferien, Feiertage und Zeitangaben in Frankreich und Deutschland vergleichen

Formen der Leistungsüberprüfung:

- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet und CD-ROM

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:

- ***„Aquitaine“*** – Gestaltung eines Flyers über die Urlaubsregion Aquitaine

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld:**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
8.2	▪ Les médias et moi ▪ *Wie kann ich beschreiben, was ich gerne höre, sehe, lese ?*	**UV 8.2.3 Notre journal**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör- (Seh)verstehen/ Sprechen:
- einer Radiosendung Informationen entnehmen
- Geburtsjahre aus einem Hörtext entnehmen
- Interviews zur Internetnutzung führen
- Vorlieben/Abneigungen bezüglich Film/Fernsehen ausdrücken
- (Kurz-)Filme in der Zielsprache verstehen/zusammenfassen

Sprachmittlung:
- Programminformationen zu einer Fernsehsendung in die Zielsprache mitteln

Leseverstehen/Schreiben:
- Textinhalte verstehen (auch in Form von Bildern)
- Wortschatz erschließen und Informationen aus einem Text stichwortartig zusammenfassen
- über seinen Internetgebrauch Auskunft geben
- einen Sänger/eine Band vorstellen
- einen eigenen Comic erstellen und präsentieren
- einen Kurzfilm / seine Lieblingssendung im Fernsehen vorstellen
- inhaltsbezogenes / formales Schreiben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- „Erstellen einer Zeitung“
- Internet / Medien, Musik / Musikstile
- BD / Comicstile
- Filmbeschreibung / -kritik
- jouer à ... / jouer de ...

Grammatik:
- Verben *dormir – sortir – partir / devoir - recevoir*
- Adjektive *beau – nouveau – vieux*

Aussprache und Intonation:
- Unterscheidung von c / ç in [k] und [s]

Orthographie:
- eigene Texte auf Fehler hin überprüfen
- zwischen c und ç unterscheiden

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- eigenständiges Erschließen von Texten und unbekanntem Vokabular durch Kontext und Analogien in anderen (Fremd-)Sprachen

Interaktion:
- eine Schülerzeitung gemeinsam planen und erstellen

Textproduktion:
- Artikel zu den Themen Internet, Musik, BD und Film verfassen

Lernstrategien:
- selbstständige Fehlerkontrolle

Lernbewusstsein und Lernorganisation:
- die eigene Arbeit in einem Stationenlernen organisieren

Interkulturelle Kompetenzen

- die Stellung des BD als literarische Gattung kennenl
- das Kurzfilmfestival „Festival des Très Courts“ und dort eingereichte Filme kennen (Station 4)

Formen der Leistungsüberprüfung:
- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:
- Selbstorganisation in *Stationenarbeit*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet und CD-ROM

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:
- ***„Journal des élèves“***
  Gestaltung einer Schülerzeitung auf Französisch

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld:**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
8.2	▪ Mes rêves et moi ▪ *Wie kann ich über meine Wünsche sprechen?*	**UV 8.2.4 On peut toujours rêver !**

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen

Hör- (Seh)verstehen/ Sprechen:
- ein Gespräch verstehen, auch über Wünsche
- vom Global- zum Detailverstehen gelangen
- ein Problemgespräch führen
- Argumente finden und formulieren
- Interessen und Wünsche ausdrücken und begründen
- sich mit einem Austauschpartner auf Französisch unterhalten

Sprachmittlung:
- den Inhalt einer deutschen Annonce auf Französisch wiedergeben
- den Inhalt eines französischen Prospekts und den Inhalt einer französischen Nachricht auf einem Anrufbeantworter auf Deutsch wiedergeben

Leseverstehen/Schreiben:
- Textinhalte verstehen (auch in Form von Bildern)
- einen Text zusammenfassen
- Texte zu Interessen und Wünschen verstehen und stichwortartig zusammenfassen
- eine E-Mail an eine(n) frz. correspondant(e) schreiben, um sie/ihn über Ferienpläne zu informieren
- Meinungen und Gefühle mit entsprechenden Ausdrücken formulieren
- einen Blog-Eintrag schreiben
- seine Wünsche beschreiben
- ein Elfchen schreiben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Wortschatz:
- Stimmungen / Gefühle
- Sport
- Argumente
- Wünsche und Träume

Grammatik:
- Verben auf *-ir: finir - réussir - choisir – réfléchir*
- indirekte Objektpronomen *lui – leur*
- unbestimmter Begleiter *tout*
- indirekte Objektpronomen *me - te – nous – vous -*

Methodische Kompetenzen

Textrezeption:
- beim Lesen und Hören selektive Informationen herausfinden
- Verbindungswörter in eine Zusammenfassung einbauen

Interaktion:
- einen Dialog als Rollenspiel mit verschiedenen Gemütszuständen präsentieren
- Diskussionen zum Üben der Sprechfertigkeit

Textproduktion:
- eigene Wünsche und Träume beschreiben beschreiben (Portfolio)
- eine Textzusammenfassung schreiben

Lernstrategien:
- einen „Spickzettel“ (*„antisèche“*) für eine Präsentation erarbeiten
- Hörverstehensstrategien vom Global- zum Detailverstehen anwenden

Präsentation:
- Wünsche /Träume von sich und anderen vorstellen

Lernbewusstsein/Lernorganisation:
- grammatische Regeln erkennen
- Texte kritisch lesen
- Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (*„Bilan“*)

Interkulturelle Kompetenzen

- über Basiswissen zur „Fête du sport“ verfügen (Atelier A)
- über grundlegende Informationen über das dt-frz Jugendwerk verfügen

Formen der Leistungsüberprüfung:

- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit (kontinuierlich)

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet und CD-ROM

Anregungen/Mögliche Zusatzaktivitäten:

- ***„Trainingsspiele“ im Cahieranhang als Gesamtabschluss:*** Zahlentraining, Wörtertraining, Dialogtraining, Verbtraining

Jgst/Nr.	Inhaltsfeld/Themenfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:
9/1	Wie kann ich meine Freunde unterstützen?	Motivés! Mes amis et moi.

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen:
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - Global und Detailverstehen zu ausgewählten Aspekten typischer Ferienaktivitäten französischer Jugendlicher **Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen:** - Äußerungen zu eigenen Ferien formulieren **Sprechen/ zusammenhängendes Sprechen:** - Vorstellen eines Buches oder eines Liedes **Leseverstehen:** - Verstehen von Stellungnahmen in einer Jugendzeitschrift **Schreiben:** - Systematisierung von Meinungsäußerungsvokabular, Vorstellen eines Buches oder eines Liedes	**Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen:** - Vorwissen aktivieren (einen unbekannten Text entschlüsseln, Vokabelentschlüsselungsstrategien), Lied- und Buchtexte global und detailliert verstehen **Sprechen und Schreiben:** - Von den Ferien erzählen, seine Meinung äußern: Wie kann man einem Freund helfen? **Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:** - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)
Interkulturelle Kompetenzen **Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen** - Über ein grundlegendes Orientierungswissen für Freizeit und Ferienaktivitäten französischer Jugendlicher verfügen und in Beziehung zur eigenen Lebenswelt setzen	**Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:** **Wortschatz:** Ferienaktivitäten, Meinungsäußerung **Grammatik:** Verben répéter, rire, croire, offrir, servir, Verneinung mit ne rien, ne personne, Infinitivanschlüsse mit à und de, Wiederholung der indirekten Rede und der Verben savoir, pouvoir, devoir, vouloir

Formen der Leistungsüberprüfung:	Methoden/Formen selbständigen Lernens:	Anregungen:
- 1 Klassenarbeit - regelmäßige Wortschatzüberprüfungen - Sonstige Mitarbeit	- Fortsetzung des *Portfolios* - Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen - Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen	- Portfolio: Du empfiehlst einem Freund ein Buch oder eine CD

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
9/2	Wie berichte ich von Ereignissen?	Soupçons – La lecture et moi

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen:

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:

- Globales und detailliertes Verstehen von Klappentexten und Textauszügen des Romans „Soupçons“ von Hervé Mestron

Sprechen/ zusammenhängendes Sprechen:

- Eine Geschichte in der Vergangenheit nacherzählen auf der Basis von Comicerzählungen , strukturiert durch die W-Fragen

Leseverstehen:

- Einen unbekannten Text erschließen durch Erweiterung der Vokabelentschlüsselungsstrategien

Schreiben:

- Ein Resümee zu einem der Textauszüge verfassen unter Berücksichtigung ausgewählter textsortentypischer Kriterien

Sprachmittlung:

- Informationen aus einer Suchanzeige/ ein Gespräch über Diebstahl auf Französisch mitteln

Methodische Kompetenzen:

Umgang mit Texten und Medien/ Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:

- Ein Resümee verfassen; ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:

- Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)

Interkulturelle Kompetenzen

Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen

- Sich in eine andere Person hinein versetzen/ deren Gefühle verstehen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz: Integration eines neuen Schülers, Diebstahl in der Schule

Grammatik : Bildung und Gebrauch des Imparfait im Vergelich zum Passé composé; Verben

<u>Formen der Leistungsüberprüfung:</u>

- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit

<u>Methoden/Formen selbständigen Lernens:</u>

- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

<u>Anregungen:</u>

- Portfolio: Du schreibst eine Geschichte für das Spiel: „Histoires noires“

Jgst/Nr.	Inhaltsfeld/Themenfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:
9/3	Wie sieht der Familienalltag in Frankreich aus?	Métro-boulot-dodo ? Le travail et moi.

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen:

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:

- Fotos bzw. Aussagen den entsprechenden Hörtexten zuordnen sowie weitere Informationen zu den Personen verstehen, Vorgegebene Sätze in einem Arztdialog identifizieren

Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen:

- Fragen zum Tagesablauf und zu Aufgaben im Haushalt stellen bzw. beantworten,
- Eine Diskussion als Rollenspiel führen, die sich inhaltlich an den Lektionstext anschließt

Leseverstehen:

- Vorgegebene Aussagen von Personen zu einem Lesetext zuordnen ,Entscheidung begründen

Schreiben:

- Eine E-Mail schreiben aus der Perspektive einer beteiligten Person der Geschichte, einen Tagesablauf mit Aufgaben im Haus beschreiben

Sprachmittlung:

- Einem französischem Schüler beim Arzt in einer deutsch-französischen Gesprächssituation helfen
- Informationen über das französische Gesundheitssystem auf dem Deutsch mitteln

Methodische Kompetenzen:

Sprechen und Schreiben:

- Strukturierende Vorüberlegungen für eine mündliche Präsentation eines Plakates

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:

- Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)

Interkulturelle Kompetenzen

Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen

- Kenntnisse über das französische Gesundheitssystem

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln & sprachliche Korrektheit:

Wortschatz: (Familien-) Alltag in Frankreich, Berufsleben (Schwerpunkt Gesundheitswesen)

Grammatik: Reflexive Verben (Angleichung im Passé Composé), Ausdrücke venir/être en train de faire qc, Relativpronomen ce qui/ ce que

Formen der Leistungsüberprüfung:

- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik u. Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen:

Portfolio: Du sprichst über deine Zukunftsvorstellungen

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
9/4	Wie bereite ich mich auf einen Schüleraustausch vor?	Bon séjour à Tours ! Les échanges et moi.

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen:

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:

- Zu einem Hördokument über Tours /seine Region ein Quiz lösen, eine Wettervorhersage verstehen

Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen:

- Vorstellen seiner Region, typische Szenen während eines Austausches sprachlich bewältigen

Sprechen/ zusammenhängendes Sprechen:

- Sich vorstellen (Schulalltag und Tagesablauf beschreiben, Aktivitäten)

Leseverstehen: Umgangssprachliche Ausdrücke aus dem Text dem jeweiligen Standardfranzösisch zuordnen /Detaillierte Fragen zum Text beantworten, ein Bild in den Kontext der Geschichte einordnen

Schreiben: Reisetagebuch schreiben, ein Resümee zum Lektionstext verfassen

Sprachmittlung: Ein französischsprachiges Hördokument zum Thema Wetter auf Deutsch mitteln / Ein Gespräch in der Partnerschule während eines Austausches ins Französische übertragen

Methodische Kompetenzen:

Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen:

- Einteilung in Sinnabschnitte und Überschriften finden
- Notizen anfertigen zum Verfasssen eines Reisetagebuches

Sprechen und Schreiben:

- Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten zur Fehlerkorrektur

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:

- Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)

Interkulturelle Kompetenzen:

Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen:

- Informationen über Tours und seine Region

Werte, Haltungen und Einstellungen:

- Offenheit für die Lebenswelt frz. Jugendlicher entwickeln und mit eigenen Erfahrungen vergleichen

Handeln in Begegnungssituationen:

- Kontaktaufnahme während eines Austausches und Simulation von Alltagssituationen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz: Sehenswürdigkeiten/ Spezialitäten in Tours und Umgebung, Standardsprache im Vergleich zu umgangssprachlichen Ausdrücken

Grammatik: Futur simple, unverbundene Personalpronomen, Steigerung der Adjektive und Vergleich

Formen der Leistungsüberprüfung:

- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen:

Portfolio: Du entwirfst ein Quiz über deine Stadt/ Region

Jgst/Nr.	Inhaltsfeld/Themenfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:
9/5	Wo in der Welt wird Französisch gesprochen?	Bienvenue en francophonie ! Le monde francophone

Kompetenzerwartungen:

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:

- Vrai/ faux- Aufgaben zu einem Hörtext über Touristen in Quebec
- Ordnen Verschiedener Textabschnitte eines Interviews

Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen:

- Einen Reisewunsch formulieren, die Geografie eines Landes beschreiben

Leseverstehen:

- Notizen zu unbekannten Texten anfertigen
- Die französische Entsprechung zu einem deutschen Satz im Text finden
- Französische Aussagen aus dem Text den entsprechenden Ländern zuordnen
- Globale/ detaillierte Fragen zum Text beantworten/ Sätze zu einem Text inhaltlich vervollständigen
- Ein passendes Resümme auswählen oder ein Resümee vervollständigen

Schreiben:

- Ein Bild beschreiben/ Die Geografie eines Landes beschreiben
- In einem Brief an einen Partner aus Burkina Faso das eigene Land beschreiben
- Einen Artikel über ein frankophones Land verfassen

Sprachmittlung: Einen Text aus dem Frankokanadischen ins Standardfranzösisch mitteln

Methodische Kompetenzen:

Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen:

- Verstehensinseln in Texten finden; Lese- und Hörerwartungen nutzen
- Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsaufnahme anwenden
- Notizen anfertigen und wichtige Informationen aus dem Text für die eigene Textproduktion nutzen

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:

- Die eigene Arbeit in einem Stationslernen organisieren
- Wortschatz in einem filet à mots systematisieren
- Selbstständige Fehlerkontrolle
- Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)

Interkulturelle Kompetenzen:

Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen

- Landeskundliches Wissen über die Frankophonie sowie ausgewählter Länder (Martinique, Québec, Marokko, Burkina Faso, Neukaledonien)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz: Frankophonie , Geografie und Natur

Grammatik: Präpositionen und Ländername, das Adverb und seine Bildung; Steigerung des Adverbs, die Pronomen y und en, die Verben vivre und mourir

Formen der Leistungsüberprüfung:

- 1 Klassenarbeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
- Sonstige Mitarbeit

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

- Fortsetzung des *Portfolios*
- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen
- Codes mit Verweisen auf Internet- und CD-ROM Übungen nutzen

Anregungen:

Portfolio: Ihr stellt eine Broschüre über französischsprachige Länder zusammen

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
10/1	Festivals in Frankreich	La France en fête

Kompetenzerwartungen

Kommunikative Kompetenzen	**Methodische Kompetenzen:**
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - auch längere authentische Hör/Sehtexte global und im Detail verstehen **Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen:** - zu Themen die eigene Meinung äußern, Erfahrungen einbringen, sich mit anderen auseinandersetzen **Schreiben:** - eigene Texte an die erforderliche Textsorte anpassen	**Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen:** - Unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens einsetzen **Sprechen und Schreiben:** - Einsetzen von produktionsorientieren und kreativen Arbeitstechniken der Textproduktion **Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:** - Wörterbücher nutzen - Wortschatz in einem filet à mots systematisieren - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)
Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen** - Erweitertes **Orientierungswissen** in Bezug auf die persönliche Lebensgestaltung u. das gesellschaftliche Leben Fremde Werte, Einstellungen und Haltungen kennenlernen und ihnen mit Toleranz und u.U. kritischer Distanz begegnen	**Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:** **Wortschatz:** les jeunes, la famille, les sentiments, l'avenir, code écrit/code oral, **Grammatik:** das conditionnel présent der irreale Bedingungssatz ,die Verneinungen personne ne/rien ne/ ne...aucun/e, das unverbundene Personalpronomen mit „-même"

Formen der Leistungsüberprüfung:	**Methoden/Formen selbständigen Lernens:**	**Anregungen:**
1. Leistungsfeststellung, Schwerpunkte: - faire le portrait d'une personne, Leseverstehen - Wortschatzkontrollen	- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen	

Kompetenzerwartungen müssen noch an das neue Buch angepasst werden!

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
10/2	Un séjour à l'étranger – Avec plaisir	Erste Erfahrungen in der Arbeitswelt

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler…

Kommunikative Kompetenzen	**Methodische Kompetenzen:**
Leseverstehen: - Auch längere einfache fiktionale Texte und Sachtexte verstehen **Schreiben:** - Wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen - Arbeitsergebnisse so dokumentieren, dass Sachzusammenhänge deutlich werden **Sprachmittlung:** - Informationen in der Muttersprache recherchieren und adressatengerecht in der Fremdsprache präsentieren	**Sprechen und Schreiben:** - Arbeitsergebnisse präsentieren **Umgang mit Texten und Medien:** - Inhaltlich wichtige Passagen ohne Auswertungshilfen identifizieren und in Notizen festhalten **Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:** - Eine Präsentation erstellen - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)
Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen** - Erweitertes Orientierungswissen in Bezug auf persönliche Lebensgestaltung und gesellschaftliches Leben - Fremde Werte, Einstellungen und Haltungen kennenlernen, mit den Augen anderer sehen und ihnen mit Toleranz u.U. mit kritischer Distanz begegnen	**Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:** **Wortschatz :** Relations franco-allemandes, histoire et politique **Grammatik:** Frequente Formen des subjonctif und Auslöser, Relativpronomina „lequel", „dont", Indirekte Rede in der Vergangenheit, Komplexere Formen der Adverbien und weitere Verneinungsformen

Formen der Leistungsüberprüfung:	**Methoden/Formen selbständigen Lernens:**	**Anregungen:**
2. Leistungsfeststellung, Schwerpunkte: - Hörverstehen, Schreiben - Wortschatzkontrollen	- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen	

Kompetenzerwartungen müssen noch an das neue Buch angepasst werden!

Städt. Gymnasium Eschweiler **Schulcurriculum des Faches Französisch** Stand: 04.11.2019

Jgst/Nr.	Inhaltsfeld/Themenfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:
10/3	France – Allemagne: Quelle histoire!	Deutsch – französische Zusammenarbeit

Kompetenzerwartungen: **Die Schülerinnen und Schüler…**

Kommunikative Kompetenzen: **Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen:** - Seinen Lebenslauf erzählen **Leseverstehen:** - Einen längeren Sachtext (Reportage) verstehen **Schreiben:** - Von vergangenen Ereignissen berichten **Hörverstehen:** - Einem Chanson/ Rap wesentliche Aussagen entnehmen	**Methodische Kompetenzen:** **Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen:** - Globales und selektives Hörverstehen trainieren **Umgang mit Texten und Medien:** - Informationen recherchieren und adressatengerecht präsentieren **Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:** - Das zweisprachige Wörterbuch nutzen
Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen:** - Marseille und seine Sehenswürdigkeiten, seine Probleme und berühmte Persönlichkeiten (z.B. Zinédine Zidane)	**Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:** **Wortschatz:** - Urbanisme (Vertiefung) - Le foot, les sentiments, les problèmes sociaux - Le français famillier **Grammatik:** - Indirekte Rede in der Vergangenheit - Laisser faire und faire faire - L'accord du participe passé - Le francais familier

Formen der Leistungsüberprüfung:	**Methoden/Formen selbständigen Lernens:**	**Anregungen:**
3. Leistungsfeststellung: Schwerpunkte: Leseverstehen und Schreiben - Wortschatzkontrollen	- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen	

Kompetenzerwartungen müssen noch an das neue Buch angepasst werden!

Jgst/Nr.	**Inhaltsfeld/Themenfeld**	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:**
10/4	France aller – retour	Immigration – Pro und Contra am Beispiel Sénégal

Kompetenzerwartungen: **Die Schülerinnen und Schüler…**

Kommunikative Kompetenzen: **Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen:** - Über die Zukunft sprechen **Sprachmittlung:** - Zentrale Informationen aus schriftlichen Dokumenten in der anderen Sprache sinngemäß wiedergeben	**Methodische Kompetenzen:** **Sprechen und Schreiben:** - Berufe vorstellen und Vorlieben äußern **Umgang mit Texten:** - Eine Statistik auswerten und einen Zeitungsartikel zusammenfassen
Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen:** - Verfügen über Einblicke in die (frz.) Berufswelt und das wirtschaftliche Leben **Handeln in Begegnungssituationen:** - Erkennen und Beachten wesentlicher kulturspezifischer Konventionen	**Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:** **Wortschatz:** - Le monde du travail **Grammatik:** - Participe présent - Gérondif - Passiv - Possessivpronomen - Indirekte Rede, Subjonctif

Formen der Leistungsüberprüfung:	**Methoden/Formen selbständigen Lernens:**	**Anregungen:**
4. Leistungsfeststellung: Mündliche Prüfung - Wortschatzkontrollen	- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen	- Simulationen von Bewerbungsgesprächen

Kompetenzerwartungen müssen noch an das neue Buch angepasst werden!

Städt. Gymnasium Eschweiler **Schulcurriculum des Faches Französisch** Stand: 04.11.2019

Jgst/Nr.	Inhaltsfeld/Themenfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:
10/5	Au camping en Corse	(Camping-) Urlaub im frankophonen Ausland am Beispiel Korsika

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler…

Kommunikative Kompetenzen: **Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen:** - Redeabsichten verwirklichen und Nachfragen stellen - In Gesprächen Erfahrungen einbringen, Meinungen äußern und begründen **Schreiben:** - In persönlichen Texten Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen und Handlungsvorschläge machen	**Methodische Kompetenzen:** **Hör-/Seh-/Leseverstehen:** - Gezielt Text und Kontextwissen nutzen, um wesentliche Informationen zu erschließen **Sprechen und Schreiben:** - Zusammenfassung schreiben **Umgang mit Texten:** - Internetrecherche und Nachschlagwerke benutzen
Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen/ Werte, Haltungen und Einstellungen:** - Verfügen über Einblicke in die historische Entwicklung Europas (besonders im Hinblick auf Deutschland und Frankreich) - Entwickeln Empathie und Toleranz, ggf. auch kritische Distanz	**Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:** **Wortschatz:** - Histoire, politique, abréviations typiques (z.B. UE) **Grammatik:** - Passé simple (rezeptiv) - Stellung zweier Objektpronomen im Satz und Verneinungsvarianten

Formen der Leistungsüberprüfung:	**Methoden/Formen selbständigen Lernens:**	**Anregungen:**
- Wortschatzüberprüfungen	- Nachschlagen von Wortschatz, Strategien, Grammatik und Lösungen	- Eine Broschüre/ Reiseführer für den Ausflug nach Lüttich erstellen

Kompetenzerwartungen müssen noch an das neue Buch angepasst werden!

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase – EF

	EF.1	**EF.2**	**EF.3**	**EF.4**
Fokussierung des UV	**Intouchables - eine nicht ganz normale Freundschaft**	**Ma vie, mon identité, mes émotions**	**Inventer sa vie – les jeunes adultes face à leur avenir**	**Vivre dans un pays francophone : Le Maroc**
KLP-Bezug (soziokulturelles Orientierungswissen)	***Etre jeune adulte*** • Lebenswirklichkeiten und –träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freundschaften, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)	***Être jeune adulte*** • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern	***Entrer dans le monde du travail/ Vivre dans un pays francophone*** • Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen • soziales und politisches Engagement	***Vivre dans un pays francophone*** • Stadt-/Landleben
Schwerpunkt-kompetenzen **(in der Klausur)**	**Hörsehverstehen** **Lesen** **Schreiben**	**Lesen** **Schreiben**	**Sprechen** ❼ **Mündliche Prüfung**	**Sprachmittlung** **Lesen** **Schreiben**

Überblick über die Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase – Q1

	Q1.1	Q1.2	Q1.3	Q1.4
Fokussierung des UV	**Conceptions de vie**	**Les différents côtés d'une métropole**	**Le parcours de l'amitié franco-allemande**	**S'engager pour l'Europe**
KLP-Bezug (soziokulturelles Orientierungswissen)	***Entrer dans le monde du travail/ Identités et questions existentielles*** • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst	***Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolutions historiques et culturelles*** • Immigration und Integration • regionale Diversität • culture banlieue	***(R-)Evolutions historiques et culturelles*** • deutsch-französische Beziehungen	***Défis et visions de l'avenir/ Entrer dans le monde du travail*** • deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext
Bezug zu den Abiturvorgaben 2018	*Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels contemporains*	*Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)*	*Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune*	*Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe*
Schwerpunkt-kompetenzen (in der Klausur)	Lesen Schreiben	Sprachmittlung Lesen Schreiben	Sprachmittlung Lesen Schreiben	Sprechen ❼ Mündliche Prüfung

Überblick über die Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase – Q2

	Q2.1	**Q2.2**	**Q2.3**	**Q2.4**
Fokussierung des UV	**La société d'aujourd'hui : rencontres et communications**	**Moi et les autres**	**La France et l'Afrique**	**Révisions/ Epreuves du bac**
KLP-Bezug (soziokulturelles Orientierungswissen)	***Identités et questions existentielles / Défis et visions de l'avenir*** • Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) in Literatur und Film • Umwelt ***(R-)Evolutions historiques et culturelles /*** ***Vivre dans un pays francophone*** • Immigration und Integration • koloniale Vergangenheit	***Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles*** • Immigration und Integration • culture banlieue • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Theaterkunst	***(R-)Evolutions historiques et culturelles /*** ***Vivre dans un pays francophone*** • Immigration und Integration • koloniale Vergangenheit	
Bezug zu den Abiturvorgaben 2018	*Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains* *La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle*	*Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)* *Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains*	*La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle*	
Schwerpunkt-kompetenzen (in der Klausur)	Hör(seh)verstehen Lesen Schreiben	Sprachmittlung Lesen Schreiben	Sprachmittlung Lesen Schreiben	-

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
EF/1	***Etre jeune adulte*** • Lebenswirklichkeiten und –träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freundschaften, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)	***Intouchables - eine nicht ganz normale Freundschaft*** • Auseinandersetzung mit Freundschaft/ Verschiedene Konzeptionen • Kennenlernen des Films Intouchables (avant, pendant et après le visionnage) • Analysieren bestimmter Szenen des Films (v.a. in Bezug auf Freundschaft) • Charakterisierung der beiden Hauptpersonen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen,
- durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen** : être jeune adulte, Freundschaft
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen der Filmcharaktere hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Funktional kommunikative Kompetenz

Hörsehverstehen

- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen,
- eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- sich – ggf. nach entsprechender Vorbereitung – in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen,
- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden.

Schreiben

- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (Zieltextformate: commentaire personnel, monologue intérieur),
- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen,
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. Monlogue intérieur)

Verfügen über sprachliche Mittel

- Themenwortschatz: Freundschaft
- Code parlé, z.B. le verlan

Text und Medienkompetenz (medial vermittelte Texte: audiovisuelle Formate)

- **besprechender Umgang**: elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese mündlich und schriftlich erläutern; unter Berücksichtigung des Welt- und soziok. Orientierungswissens zu den Aussagen des Films mündl. und schriftl. Stellung beziehen
- **gestaltender** Umgang: einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden

Sprachbewusstheit

- sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen,
- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben,

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Klausur: Teil A: Schreiben/ Leseverstehen (Integriert) Teil B: Hörsehverstehen	ca. 25 Stunden	Film,,Intouchables" Klett Film im Französischunterricht: Intouchables - Unterrichtsvorschläge und Kopiervorlagen (hier insbesondere Module 1 und Module 2, für die Sprachbewusstheit Module 5 und 9), Drehbuch

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
EF/2	***Être jeune adulte*** • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern	***Ma vie, mon identité, mes émotions*** • relations familiales et amicales • émotions/ actions/ tentations • la vie numérique • lutter pour ou contre

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

- Das Internet für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen,
- Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen, dokumentieren und evaluieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen**: in Bezug auf die Themenfelder familiäre Beziehungen, Freundschaften, Liebesbeziehungen, emotionale Konflikte, Versuchungen im Alltag erweitern und festigen
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**: sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie in Frage stellen und in Bezug zu anderen realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen setzen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln**: eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen frankophoner Heranwachsender vergleichen und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktional kommunikative Kompetenz

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach – und Gebrauchstexten verfassen (z.B. résumé, faire le portrait de quelqu'un, commentaire personnel, rédiger une critique) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (Meinungsäußerung, sich präsentieren)

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- kürzere Präsentationen darbieten (z.B. Wissenserwerb zur Lebenswirklichkeit frankophoner Jugendl.: Schulleben, Freizeit)

Sprachmittlung

einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Blog-/Forenbeiträge; Artikel in Jugendzeitschriften) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- Wortschatz: Wortfelder zu identité, amitié, amour, émotions, famille sowie Redemittel zum Austausch über Medien- und Konsumverhalten, Gewalt unter Jugendlichen in Gesprächen und Texten anwenden
- Grammatische Strukturen: Subjonctif (Bildung & Anwendung)

Text und Medienkompetenz

- **besprechender Umgang**: Zeitschriftenartikel, Blogeinträge, Internetkommentare vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten
- **gestaltender Umgang**: nach Vorgabe von Modellen zur kreativen Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausgangstexten die eigene Meinung bilden und darstellen; ein Standbild entwerfen, beschreiben, kommentieren; nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen

Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Klausur: Leseverstehen/ Schreiben integriert (klassisches Klausurformat möglich)	ca. 25 Stunden	Sachtexte, Zeitungs- und Internetartikel, E-Mail, Tagebuch- oder Blogeinträge sowie literarische Texte *Horizons*, Basisdossier *Les ados* (978-3-12-521011-0) - Cahier d'activités zu *Les ados* (978-3-12-521013-4) - Lehrerbuch zu *Les ados* (978-3-12-521012-7) Schülerbuch *Horizons*, Modul 1 (978-3-12-520921-3)

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
EF/3	***Entrer dans le monde du travail/ Vivre dans un pays francophone*** • Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen • soziales und politisches Engagement • Stadt-/Landleben	***Inventer sa vie – les jeunes adultes face à leur avenir*** • étudier et voyager • les futurs métiers • s'engager dans la vie/ participer dans la société

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

- durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen,
- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen**: zu den Themenfeldern "Faire des études"& "Entrer dans le monde du travail" (z.B. in den Bereichen Schulausbildung/ Schulsystem in F., Praktika, Austausch- und Arbeitsprogramme, Auslandsreisen, Berufsperspektiven, Nebenjobs)
- **Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit**: sich der kulturellen Vielfalt im Bereich "Entrer dans le monde du travail"/"Faire des études" und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln**: in formellen wie informellen Begegnungssituation (z. B. Bewerbungsgespräch, fiktiven Begegnungen im Rahmen eines Auslandsaufenthalts) kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten

Funktional kommunikative Kompetenz

Hörverstehen und Hörsehverstehen

- Hörtexten/Hör-Sehtexten zum Thema Studium, Auslandsaufenthalt und Arbeitswelt die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sachtexten und Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte darstellen und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten.
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten.

Verfügen über sprachliche Mittel

- Wortschatz «Le monde du travail» zielorientiert nutzen: über Schulausbildung, Praktika, berufsorientierende Maßnahmen (Bewerbungsgespräch, eigene Stärken,…) sprechen

Text und Medienkompetenz

- **besprechender Umgang**: Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, Gesamt- und Hauptaussage entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen; unter Verwendung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich Stellung beziehen
- **gestaltenden Umgangs**: einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten schriftlich anwenden (z. B. Textsortenwechsel).

Sprachbewusstheit

- den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Mündliche Prüfung	ca. 25 Stunden	*Horizons*, Basisdossier *Les ados* (978-3-12-521011-0), vor allem Kapitel *Evasions* und *Visions* - Cahier d'activités zu *Les ados* (978-3-12-521013-4) - Lehrerbuch zu *Les ados* (978-3-12-521012-7) Schülerbuch *Horizons*, Modul 1 (978-3-12-520921-3)

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
EF/4	***Vivre dans un pays francophone*** • Stadt-/Landleben	***Vivre dans un pays francophone : Le Maroc*** • la Francophonie • le pays/ la langue/ les gens • planifier un voyage

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen u. Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen**: im Themenfeld "Vivre dans un pays francophone", insbesondere zum Thema "Expériences et réalités francophones"
- **Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit**: sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** Die SuS können sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Funktional kommunikative Kompetenz

Lesen

- die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.

Hör(seh)verstehen und Hörsehverstehen

- Liedern, Musikvideoclips und Filmen zum Thema "Frankophonie" die Gesamtaussage (compréhension globale), gezielte Informationen (compréhension sélective) und Einzelinformationen (compréhension détaillée) entnehmen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien (z. B. Umschreibung o. Ä.) anwenden.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- Arbeitsergebnisse des Unterrichts in Form von Präsentationen (z.B. Reiseplanung: Powerpoint) darbieten

Sprachmittlung

- relevante Inhalte authentischer Dokumente angemessen wiedergeben.
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- Wortschatz: allgemeiner und auf das Thema "Frankophonie“ bezogener Wortschatz & grundlegendes Textbesprechungs-und Textproduktionsvokabular (z. B. *phrases utiles*)

Text und Medienkompetenz

- **besprechender Umgang mit Texten**: grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse und –interpretation anwenden; ansatzweise einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat
- **gestaltender Umgang mit Texten**: in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte des täglichen Gebrauchs verfassen

Sprachbewusstheit

- sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Klausur: Teil A: Schreiben/ Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung	ca. 30 Stunden	Le monde francophone (Klett); ausgewählte Sach- und Gebrauchstexte zum Thema "Frankophonie" zB. Informationstexte aus Horizons, À plus ! charnières, Parcours usw., Zeitungsartikel, Interviews, Weltkarte (Übersicht Frankophonie)

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
Q1/1	***Entrer dans le monde du travail/ Identités et questions existentielles*** • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Filmkunst	***Conceptions de vie*** • transformation des structures sociales et familiales • mobilité et identité professionelle • conflits de rôles

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen u. Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegen bringen
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellung im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

Funktional kommunikative Kompetenz

Leseverstehen

- bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv und detailliert) anwenden

Sprachmittlung

- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen

Schreiben

- Unter Beachtung von Merkmalen eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Text und Medienkompetenz

- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei verfahren des textbezogenen Analysierens weitgehend selbstständig anwenden
- nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen

Sprachbewusstheit

- Die Kenntnisse bezüglich angemessenen Stils und verschiedener Register ausbauen
- Den Sprachgebrauch an das Thema und die jeweiligen Adressaten anpassen

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Klausur: Leseverstehen/ Schreiben integriert (klassisches Klausurformat möglich)	ca. 30 Stunden	Zola, Germinal Camus, Les justes, La peste E.-E. Schmitt, Hotel des deux mondes Gary, La vie devant soi (Auszüge oder Integral je nach Kursprofil) Aufbaudossiers Individu et société und Les rapports humains Schülerbuch Horizons, Modul 13

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
Q1/2	***Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolutions historiques et culturelles*** • Immigration und Integration • regionale Diversität • culture banlieue	***Les différents côtés d'une métropole*** • transformation des structures sociales et familiales • mobilité et identité professionelle • conflits de rôles

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)
- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden

Funktional kommunikative Kompetenz

Hör(seh)verstehen

- auditiv und audiovisuelle vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- zur Erschließung der Textaussage externes wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Schreiben

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen (commentaire)

Sprachmittlung

- unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen
- unter Berücksichtigung des Weltwissens für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

Text und Medienkompetenz

- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern
- das Erstverstehen und Deutungen kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren
- das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen

Sprachbewusstheit

- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sichergeplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbständig behoben werden

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Klausur: Teil A: Schreiben/ Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung	ca. 25 Stunden	Horizons, Aufbaudossiers Paris – Ville-décor, ville des cœurs sowie Société multiculturelle oder La Provence Schülerbuch Horizons, Modul 2 + 12

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
Q1/3	***(R-)Evolutions historiques et culturelles*** • deutsch-französische Beziehungen	***Le parcours de l'amitié franco-allemande*** • les étapes de la relation franco-allemande • les identités nationales • les couples président-chancelier

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellung im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

Funktional kommunikative Kompetenz

Leseverstehen

- bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodieren Texten die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv und detailliert) anwenden

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern
- Sprachliche bzw. inhaltlich komplexe Arbeitsergebnisse darstellen

Schreiben

- Unter Beachtung von Merkmalen eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Sprachmittlung

- unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen

Text und Medienkompetenz

- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei verfahren des textbezogenen Analysierens weitgehend selbstständig anwenden
- Das Internet eigenständig für Recherchen nutzen
- Erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen

Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- Die Kenntnisse bezüglich angemessenen Stils und verschiedener Register ausbauen
- Den Sprachgebrauch an das Thema und die jeweiligen Adressaten anpassen

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Klausur: Teil A: Schreiben/ Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung	ca. 30 Stunden	*Horizons* Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe* (978-3-12-521014-1) *Horizons* Schülerbuch, Modul 4 (978-3-12-520921-3) *Les relations franco-allemandes dans la littérature française* (978-3-12-521096-7) Valérie Deinert: *Les relations franco-allemandes*, Thematischer Lernwortschatz Französisch (978-3-12-519530-1) Danielle Rambaud, Wolfgang Bohusch (Hrsg.): *Les relations franco-allemandes dans la littérature française* (978-3-12-591586-2)

Jgst/Nr. Q1/4	**KLP-Bezug/ Themenfeld:** ***Défis et visions de l'avenir/*** ***Entrer dans le monde du travail*** • deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:** ***S'engager pour l'Europe*** • échanges divers • projets européens • identité européenne

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

- Durch Sprechen die eigene Sprachkompetenz erweitern und festigen
- Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen
- vergleichen, diskutieren und problematisieren

Funktional kommunikative Kompetenz

Hör(seh)verstehen

- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
- zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

- explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- Sachverhalte erörtern
- Arbeitsergebnisse präsentieren und kommentieren

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen vertreten und begründen
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden
  Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Text und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert wiedergeben und zusammenfassen
- unter Berücksichtigung von externem Wissen Stellung beziehen und Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen

Sprachbewusstheit

- im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsadäquat planen

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Mündliche Prüfung	ca. 25 Stunden	*Horizons* Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe* (978-3-12-521014-1) *Horizons* Schülerbuch, Modul 4 (978-3-12-520921-3) Giraud, *Une année étrangère* (Buch und Dossier pédagogique) (978-3-12-592284-6 und 978-3-12-592285-3)

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
Q2/1	***Identités et questions existentielles / Défis et visions de l'avenir*** • Lebensentwürfe und -stile (jungerMenschen) in Literatur und Film • Umwelt ***(R-)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone*** • Immigration und Integration/ koloniale Vergangenheit	***La société d'aujourd'hui : rencontres et communications*** • amitiés et interaction(s) sociale(s) • identité personnelle/collective • vie privée et vie professionnelle

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen

•

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellung im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen
- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen

Funktional kommunikative Kompetenz

Leseverstehen

- komplexere Texte vor dem Hintergrund einer größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen
- • explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Hör(seh)verstehen

- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen
- zur Erschließung von Textaussagen externes Wissen heranziehen
- Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen sowie eigene Positionen vertreten und begründen und abwägen
- sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen aktiv beteiligen interagieren

Schreiben

- unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren

Text und Medienkompetenz

- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten
- erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen
- das Internet eigenständig für Recherchen nutzen

Sprachbewusstheit

- Die Kenntnisse bezüglich angemessenen Stils und verschiedener Register ausbauen
- Den Sprachgebrauch an das Thema und die jeweiligen Adressaten anpassen

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Klausur: Teil A: Schreiben/ Leseverstehen (integriert) Teil B: Hör(seh)verstehen	ca. 25 Stunden	Reza, *Art* (978-3-12-597825-6) Nothomb, *Antéchrista* (978-3-12-597245-2) Guillebaud, *Elle est partie* (978-3-12-597366-4) Schmitt, *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran* (978-3-12-597833-1) *Happy meal et autres récits* (978-3-12-591583-1) Film: *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran* (Auszüge oder integral je nach Kursprofil)

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
Q2/2	***Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles*** • Immigration und Integration • culture banlieue • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Theaterkunst	***Moi et les autres*** • immigration et intégration • vivre avec et profiter des différences interculturelles • culture banlieue

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

• Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten
• Durch Sprechen und die eigene Sprachkompetenz erweitern und festigen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren

Funktional kommunikative Kompetenz

Hör(seh)verstehen

- auditiv und audiovisuelle vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- zur Erschließung der Textaussage externes wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

- explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodieren Texten die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen vertreten und begründen
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden
- sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen aktiv beteiligen und interagieren

Sprachmittlung

- unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen
- unter Berücksichtigung des Weltwissens für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

Text und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert wiedergeben und zusammenfassen
- unter Berücksichtigung von externem Wissen Stellung beziehen und Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen
- in Anlehnung an untersch. Ausgangstexte Texte informativer, deskript., instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen

Sprachbewusstheit

• Sprachliche Normabweichungen und Varietäten der Sprachregister benennen
• Den Sprachgebrauch an das Thema und die jeweiligen Adressaten anpassen

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Klausur: Teil A: Schreiben/ Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung	ca. 25 Stunden	*Horizons* – Aufbaudossiers *Immigration et intégration (*978-3-12-521018-9) oder *Société multiculturelle* (978-3-12-521095-0) und *Points chauds (*978-3-12-521098-1) *Horizons* Schülerbuch, Modul 6

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
Q2/3	***(R-)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone*** • Immigration und Integration • koloniale Vergangenheit	***La France et l'Afrique*** • diversité régionale • passé colonial • voyages, tourisme, exotisme

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz

- unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellung im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen
- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen

Funktional kommunikative Kompetenz

Leseverstehen

- bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen
- selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen

Sprachmittlung

- unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen
- eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden

Schreiben

- unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
- explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Text und Medienkompetenz

- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten
- erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen
- das Internet eigenständig für Recherchen nutzen

Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- Sprachliche Normabweichungen und Varietäten der Sprachregister benennen

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
Klausur: Teil A: Schreiben/ Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung	ca. 25 Stunden	*Horizons* – Aufbaudossiers *Le monde francophone* (978-3-12-521016-5) *Francophonie* (978-3-12-521101-8) *Horizons*, Schülerbuch, Modul 5 (978-3-12-520921-3)

Jgst/Nr.	**KLP-Bezug/ Themenfeld:**	**Thema des Unterrichtsvorhabens/ Inhaltliche Schwerpunkte:**
Q2/4	Individuelle Schwerpunktsetzung	***Révisions/Epreuves du bac***

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen

Sprachlernkompetenz individuelle Schwerpunktsetzung		**Sprachbewusstheit** individuelle Schwerpunktsetzung
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz • individuelle Schwerpunktsetzung	
	Funktional kommunikative Kompetenz • individuelle Schwerpunktsetzung	
	Text und Medienkompetenz • individuelle Schwerpunktsetzung	

Form der Leistungsüberprüfung:	**Dauer des Unterrichtsvorhabens:**	**Materialhinweise:**
-	ca. 30 Stunden	Referenzdokumente aus den vorangegangenen Unterrichtsvorhaben